

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der  
Stadt Lüdenscheid**

**am 23.06.2004**

**im Musikraum der Hermann-Gmeiner-Grundschule**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Ende: 19:20 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Ingo Diller SPD

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Martin Buchheister	CDU	
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	Vertretung für Ratsherrn Ochel
Ratsherr Friedrich-Wilhelm Lüttringhaus	CDU	
Zweite stellv. Bürgermeisterin Lisa Seuster	SPD	
Ratsherr Ulrich Siebensohn	CDU	Vertretung für Ratsherrn Bartholomay
Ratsfrau Elke Teipel	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Ratsherr Alfred Wilde	SPD	
Herr Jürgen Appelt	Grüne	
Herr Peter Biernadzki	LL	
Herr Hans-Joachim Hansen	CDU	
Herr Wolfgang Hoffmann	FRL	

### **Gäste:**

Herr Grüber	bis Ende der öffentlichen Sitzung
Herr Hampf, Architekt	zu TOP 1 der nicht öffentlichen Sitzung
Frau Danielzyk, Architektin	zu TOP 1 der nicht öffentlichen Sitzung

### **Verwaltung:**

Techn. Beigeordnete Marion Ziemann  
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen  
Herr Martin Bärwolf  
Herr Dieter Rotter  
Frau Martina von Schaewen  
Herr Edgar Weinert  
Herr Peter Dilks  
Herr Hans Hutya  
Frau Martina Schmidtke  
Frau Yvonne Schubert

**Schriftführer/in:**

Frau Kerstin Marré

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Hans Bartholomay	CDU
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU
Herr Martin Kornau	FRL

**Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsherr Jürgen Thiel	FRL
-----------------------	-----

**1. Öffentliche Fragestunde**

---

-Entfällt-

**2. Teileinrichtungssatzung "Gneisenaustraße" und "Lohmühlenstraße"  
Vorlage: 169/2004**

---

Ohne Aussprache empfiehlt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Satzung über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlagen „Gneisenaustraße“ und „Lohmühlenstraße“ wird in der als Anlage beigefügten Form erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

**3. Eintragung der Hauszeile Ludwigstraße 17 - 25 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NW  
Vorlage: 144/2003**

---

Nach Vortrag durch Beigeordneten Theissen empfiehlt der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

**Beschluss:**

Die Bestandteile konstruktives Mauerwerk mit Fassaden, Fenstern, Türen, Haustüren, Grundrissaufteilung und Treppenhaus der Miethauszeile Ludwigstraße 17 – 25 werden gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

**4. Eintragung des Gebäudes Teutonenstraße 42 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NW  
Vorlage: 148/2004**

---

Ohne Aussprache empfiehlt der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

**Beschluss:**

Das Gebäude Teutonenstraße 42 wird gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

**5. Eintrag des Schornsteins auf dem Grundstück Bergstraße 5 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 DSchG NW  
Vorlage: 152/2003**

---

Nach kurzer Aussprache beschließt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Entscheidung über die Eintragung des Schornsteins auf dem Grundstück Bergstraße 5 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 DSchG NW wird vertagt.

Für die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses soll ein Ortstermin vereinbart werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

**6. Eintrag des "Homertturmes" in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid  
gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NW  
Vorlage: 106/2003**

---

Nach kurzer Aussprache beschließt der Bau- und Verkehrsausschuss:

**Beschluss:**

Die Entscheidung über die Eintragung des Homertturmes in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 Denkmalschutz NW wird zurückgestellt. Zunächst wird sich die Verwaltung mit dem Eigentümer des Waldgrundstückes in Verbindung setzen. Ziel dieses Gespräches soll sein, die Funktion des Homertturmes als Aussichtsturm wiederherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	-

**7. Eintrag der Fassade des Gebäudes Wilhelmstraße 18 in die Denkmalliste  
der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NW  
Vorlage: 123/2003**

---

Ohne Aussprache empfiehlt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Fassade des Gebäudes Wilhelmstraße 18 wird gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

**8. Verzicht auf die Eintragung des Gebäudes Hochstraße 18 in die Denkmalliste  
der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NW (DSchG  
NW)  
Vorlage: 114/2003**

---

Ohne Aussprache empfiehlt der Bau- und Verkehrsausschuss:

**Beschluss:**

Das Gebäude Hochstraße 18 wird **nicht** gem. § 3 DSchG NW in die Denkmalliste eingetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

**9. Eintragung des Gebäudes Hochstraße 16 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NW  
Vorlage: 143/2003**

---

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Das Gebäude Hochstraße 16 wird gem. § 3 DschG NW in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid eingetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

**10. Eintragung des Objektes "Großer Wächter" in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NW  
Vorlage: 146/2004**

---

Ohne Aussprache beschließt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig:

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

**11. Löschung des Gartenhauses des Gebäudes Liebigstraße 11 aus der Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. § 3 IV DSchG NW  
Vorlage: 145/2004**

---

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt einstimmig:

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: -  
Enthaltungen: -

**12. Herstellung der Ballspielwiese "An der Steinert"/Antrag der Lüdenscheider Liste**

---

Sachkundiger Bürger Biernadzki erläutert kurz den Antrag der Lüdenscheider Liste zur Herstellung der Ballspielwiese "An der Steinert".

Herr Bärwolf, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr teilt hierzu mit, dass die Verwaltung kurzfristig prüfen wird, ob eine provisorische Zwischenlösung mit geringen Mitteln erfolgen kann. Aber auch bei einem Provisorium müssten Sicherheitsaspekte berücksichtigt werden, z.B. entsprechende Ballfangzäune bei der Aufstellung von Toren. Technische Beigeordnete Ziemann ergänzt, dass die Anschaffung von Toren aus diesem Grund problematisch ist.

### **13. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

#### **13.1. Stoppschild Kölner Straße**

---

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, berichtet, dass das Stoppschild an der Kölner Straße/Kreuzung Sauerfelder Straße im April 04 aufgestellt wurde, um den Unfallschwerpunkt zu entschärfen. Diese Regelung hat die Große Unfallkommission im letzten Jahr beschlossen. Aufgrund der Häufung der Unfälle nach Aufstellung des Schildes – vier Auffahrunfälle in der Zeit von April bis Mitte Juni - soll in der 1. Julihälfte bei einem Termin mit der Kreispolizeibehörde eine erneute Erörterung stattfinden. Voraussichtlich würde in diesem Gespräch die Entfernung des Stoppschildes beschlossen.

### **14. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

#### **14.1. Bekanntgaben**

---

-Entfällt-

#### **14.2. Beantwortung von Anfragen**

---

##### **14.2.1. Durchführung von Arbeiten durch Mitarbeiter der Feuerwehr bei dem geplanten Erweiterungsbau**

---

In Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Schwarz in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 19.05.04 teilt Beigeordneter Theissen folgendes mit:

Die Durchführung von Arbeiten durch eigenes Personal bei der Erweiterung der Feuer- und Rettungswache ist nicht beabsichtigt. Neben den tatsächlichen Gründen, nämlich der Erhaltung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft<sup>^</sup>, ist auch aus handwerksrechtlichen Gründen die Durchführung von Tätigkeiten nicht möglich. Die Handwerksordnung sieht für einige Handwerke den Meisterzwang vor, so dass bereits rechtliche Gründe entgehen.

Zu den Kosteneinsparungen kann daher keine Aussage getroffen werden.

Bei der in der Zeitung veröffentlichten Verschönerung der Sozialräume handelt es sich um eine bauliche Schadensbegrenzung (z.B. Entfernung von massiven Schimmelbefall hinter den Tapeten) sowie um den Einbau einer Holzdecke durch die Mitarbeiter der Feuer- und Rettungswache, die in diesen Räumlichkeiten während des 24-Std.-Dienstes untergebracht sind.

##### **14.2.2. Hinweisschilder an der Einmündung Lösenbacher Landstraße/Volmestraße**

---

Die Anfrage des Ratsherrn Wilde in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 19.05.04 wird von Frau Schubert, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, wie folgt beantwortet:

Die Wegweiser befinden sich auf einer Dreiecksinsel und sind so aufgestellt, dass sie die Sichtweiten der Einbieger aus der Lösenbacher Landstraße nicht einschränken. Es ist richtig, dass die Schilder für Fahrzeuge auf der Volmestraße, die aus Richtung Schalksmühle kommen, von größeren Fahrzeugen aus der Lösenbacher Landstraße verdeckt werden können. Da sich aber auf der Volmestraße in beiden Fahrtrichtungen gut sichtbare Vorwegweiser befinden und auch der eigentliche Einmündungsbereich frühzeitig und sehr übersichtlich zu erkennen ist, kann man solche kurzen Verdeckungen vernachlässigen.

Aus diesem Grund besteht aus Sicht der Verwaltung kein Handlungsbedarf, die Wegweiser höher zu hängen.

#### **14.2.3. Schlechte Ausbesserung der Straßenaufbrüche am Brucher Weg**

---

In Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Wakup in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 19.05.04 trägt Herr Rotter, Amt für Bauservice und Bauordnung, die Stellungnahme des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid vor.

Seit 1989 wurden im Brucher Weg insgesamt 51 Straßenaufbrüche erstellt. Der überwiegende Teil dieser Aufbrüche ist für Arbeiten der Versorgungsträger erforderlich gewesen. Von diesen 51 Aufbrüchen sind 47 bereits außerhalb der Gewährleistungszeit, d.h. das die Aufbrüche älter als fünf Jahre sind. Die restlichen vier Aufbrüche, die zurzeit noch in der Gewährleistung sind, sind in Ordnung.

Die mangelhaften Aufbrüche, die außerhalb der Gewährleistung sind und somit nicht mehr reklamiert werden können, müssen im Rahmen der Straßenunterhaltung von STL überarbeitet werden.

#### **14.2.4. Kreuzung Honselers Bruch/Königsberger Straße/Bromberger Straße**

---

Die Anfragen des Rats Herrn Siebensohn in den öffentlichen Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses am 17.03.04 und 19.05.04 beantwortet Frau Schubert, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, wie folgt:

Aufgrund der Anfrage wurde ein Anhörungsverfahren mit der Kreispolizeibehörde durchgeführt. Die Kreispolizeibehörde spricht sich gegen die Beschilderung mit VZ 206 "Halt! Vorfahrt gewähren!" StVO aus, da die Voraussetzungen nach der VwV-StVO nicht erfüllt würden. Demnach ist das Stoppschild in der Regel dort zu verwenden, wo die Sichtverhältnisse sehr schlecht sind oder die vorfahrtberechtigte Straße sehr stark oder schnell befahren wird. Aus diesem Grund bleibt die vorhandene Vorfahrtsregelung mit VZ 205 StVO bestehen.

Vielmehr ist es aus Sicht der Polizei wünschenswert, in diesem Bereich und im Bereich des Knotenpunktes Honselers Bruch / Glatzer Straße / Berliner Straße die Kreuzung zum Kreisverkehr umzubauen. Insbesondere im Kreuzungsbereich Honselers Bruch / Glatzer Straße / Berliner Straße würde ein Kreisverkehr die Portalwirkung in die Tempo-30-Zone verstärken.

In diesem Zusammenhang wurde von den Teilnehmern des Anhörungsverfahrens empfohlen, die Tempo-30-Zone, die zur Zeit vor der Einmündung des Karlsbader Weges beginnt, so weit zu verlängern, dass die Kreuzung Honselers Bruch / Glatzer Straße / Berliner Straße und der Bereich neben dem Kinderspielplatz unterhalb der Glatzer Straße in die Tempo-30-Zone einbezogen werden.

#### **14.2.5. Zusatzschilder an Kreuzungen mit Grünpfeil-Regelung**

---

In Beantwortung der Anfrage des Vorsitzenden Diller in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 19.05.04 teilt Frau Schubert folgendes mit:

Aufgrund eines Presseberichts und einer Nachfrage seines Verfassers an die Stadtverwaltung wurde ein Zusatzschild unter dem Grünpfeil in einem Anhörungsverfahren mit der Kreispolizeibehörde erörtert.

Die Frage bestand darin, ob ein Zusatzschild, wie " Vor Abbiegen bei Rot STOP an der Halteinie" , sinnvoll ist, um das richtige Verhalten an Grünpfeilen zu verdeutlichen. Es ist bekannt, dass die Verkehrsregelung nur von wenigen Verkehrsteilnehmern so umgesetzt wird, wie sie nach der StVO vorgeschrieben ist.

Generell wäre eine solche Beschilderung nicht abzulehnen, nach Meinung der Kreispolizeibehörde sei es aber erforderlich, eine kreisweite Regelung zu schaffen.

Aus diesem Grund wurde das Straßenverkehrsamt des Märkischen Kreises im Juni 2004 um eine Stellungnahme und ggf. um Entscheidung gebeten. Sobald der Verwaltung eine Antwort des Kreises vorliegt, wird das Ergebnis im Bau- und Verkehrsausschuss bekanntgegeben werden.

#### **14.2.6. Aufstellung von Aschenbechern vor den Eingängen der Stadtbücherei und dem Kulturhaus**

---

In Beantwortung der Anfrage des Vorsitzenden Diller in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 19.05.04 trägt Herr Rotter die Stellungnahme des Kulturamtes vor:

Die Aschenbecher sind von der ZGW bestellt und werden nach Eingang der Lieferung montiert.

#### **14.3. Anfragen**

---

##### **14.3.1. Geschwindigkeitsmessungen im Römerweg/Wiesenthal**

---

Ratsherr Wilde fragt an, ob bereits Ergebnisse der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen im Römerweg/Wiesenthal vorliegen. Ebenfalls erkundigt er sich, ob dort eine Tempo-30-Zone eingerichtet wird, falls das Messergebnis negativ ausgefallen ist.

Herr Hutya berichtet, dass Anfang Juli ein Anhörungsverfahren mit der Kreispolizeibehörde stattfindet. Eine Information erfolgt dann in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

##### **14.3.2. Plakataktion "Verbotene Liebe"**

---

Ratsfrau Teipel bemängelt, dass die Plakate "Verbotene Liebe" nicht dem Format der Plakatafeln angepasst wurden.

Technische Beigeordnete Ziemann teilt hierzu mit, dass ab Ende August den Parteien die Plakatafeln für ihre Wahlwerbung zur Verfügung gestellt werden und die Aktion insofern befristet ist.

##### **14.3.3. Fördermittel "Verbesserung der Wohnqualität"**

---

Ratsfrau Teipel erkundigt sich, ob der Verwaltung das Landesprogramm "Ungewöhnliche Projekte/Verbesserung der Wohnqualität" bekannt ist. Sie regt an, Fördermittel z.B. für die Objekte "Bahnhof Brügge" und "Hesse & Jäger" zu beantragen.

Technische Beigeordnete Ziemann sagt Prüfung zu.

#### **14.3.4. Tempo-60-Regelung im Bereich Trempershof**

---

Ratsfrau Seuster fragt an, ob eine Verlängerung der Tempo-60-Regelung im Bereich Trempershof (bis Ortsausgang Lüdenscheid/Grenze Werdohl) eingerichtet werden kann, da hiermit eine einheitliche Tempo-Regelung erreicht würde.

Die Verwaltung sagt Überprüfung zu.

#### **14.3.5. Bereitstellung von Haushaltsmitteln in 2005 zur Herstellung der Ballspielwiese An der Steinert**

---

Sachkundiger Bürger Biernadzki fragt an, ob für die Herstellung der Ballspielwiese An der Steinert Haushaltsmittel in 2005 zur Verfügung gestellt werden.

Technische Beigeordnete Ziemann antwortet, dass dieser Punkt bei der Bearbeitung des Antrages der Lüdenscheider Liste im heutigen Bau- und Verkehrsausschuss berücksichtigt wird.

#### **14.3.6. Anhörungsverfahren mit der Kreispolizeibehörde bei Aufstellung von Zusatzschildern**

---

Ratsherr Holzrichter fragt an, ob die Einschaltung der Kreispolizeibehörde bei Aufstellung von Zusatzschildern, z.B. beim Grünpfeil, erforderlich ist.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, antwortet, dass gemäß Straßenverkehrsordnung auch bei Aufstellung von Zusatzschildern ein Anhörungsverfahren mit der Kreispolizeibehörde durchzuführen ist.

#### **14.3.7. Bolzplatz an der Kluse**

---

Ratsherr Siebensohn berichtet, dass der VFB Altena auf seinem Sportplatz den Kunstrasen auswechselt und diesen für 1 €/qm verkaufen wird. Er regt an, einen Teil des Rasens zu erwerben und auf dem Bolzplatz an der Kluse zu verlegen, da sich dieser in einem schlechten Zustand befindet.

Technische Beigeordnete Ziemann sagt kurzfristige Prüfung zu.

#### **14.3.8. Baustelle in der Freiherr-vom-Stein-Straße**

---

Ratsherr Siebensohn fragt an, aus welchem Grund der Gehweg (Schulweg) in der Freiherr-vom-Stein-Straße immer noch gesperrt ist. Aufgrund seiner Anfrage in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 17.03.2004 hat die Verwaltung zugesagt, dass die Baustelleneinrichtung nur noch für die nächsten 14 Tage erforderlich ist.

Herr Hutya berichtet, dass er die Baustelle vor Ort besichtigt hat und aufgrund der vorhandenen Baugrube die Sperrung des Gehweges erforderlich ist.

Ratsherr Siebensohn bittet die Verwaltung um Prüfung.

#### **14.3.9. Schlechter Zustand des Bürgersteiges in der Freiherr-vom-Stein-Straße**

---

Ratsherr Siebensohn erkundigt sich, ob die vom STL zugesagten Ausbesserungsarbeiten des Bürgersteiges in der Freiherr-vom-Stein-Straße nicht im Zuge der vorgesehenen Kanalbauarbeiten (Talstraße bis Philippstraße) mit erledigt werden können.

Auch befände sich der komplette Bürgersteig bis zu den Häusern der Wohnstätten AG in einem schlechtem Zustand.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

#### **14.3.10. Absenkung des Bordsteins im Rosengarten**

---

Vorsitzender Diller fragt an, ob kurzfristig eine Absenkung des Bordsteins bei den Bänken auf der rechten Seite des Rosengarten möglich ist. Ältere Mitbürger, die auf Gehhilfen oder einen Rollstuhl angewiesen sind, haben ihn auf dieses Problem hingewiesen.

Die Verwaltung sagt kurzfristige Prüfung zu.

gez. Diller  
Vorsitzender

gez. Marré  
Schriftführerin